

Symphony of Steel

Ausrüstungsvorgaben

Version 1.3 vom 03.01.2020



Die Ausrüstungsvorgaben für das Turnier beziehen sich auf die Empfehlungen des DDHF und werden wie folgt von der Turnierleitung festgelegt. Abweichungen vom DDHF Regelwerk sind in **rot.**

Persönliche Ausrüstung und Waffen

Die Fechter haben in fechttauglicher Sportbekleidung anzutreten, die den gesamten Körper mit Ausnahme der Hände und des Kopfes bedeckt (keine sichtbaren, nackten Stellen). Untersagt ist das Tragen von Schmuck, Uhren etc. Die Überprüfung und Freigabe der Ausrüstung und Waffen erfolgt durch die Turnierleitung bzw. den beauftragten Schutzmeister vor Turnierbeginn.

Zur initialen Ausrüstungskontrolle ist das Schwert mitzubringen, sowie alles an Schutzausrüstung inklusive der Maske anzulegen, damit der korrekte Sitz der Ausrüstung geprüft werden kann.
Wir behalten uns vor eure Ausrüstung auch danach jederzeit zu kontrollieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Ihr müsst während des Turniers mindestens folgende Ausrüstung tragen. Die gesamte Ausrüstung muss in gutem Zustand sein und darf keine offensichtlichen Mängel aufweisen.

1. **Kopfschutz** — eine Fechtmaske FIE Standard Niveau 2 mit einer Stichsicherheit von mindestens 1600N, die vor Stichen und Schlägen schützt. **Die Maske muss in gutem Zustand sein, d.h. sie darf nicht verformt sein, darf keine Risse, größere Dellen oder andere Schäden haben die an der Einsatzfähigkeit zweifeln lassen. Solltet ihr Brillenträger sein, wird das Tragen von Kontaktlinsen während des Wettkampfs empfohlen.**
2. **Hinterkopfschutz** — ein Hinterkopfschutz aus einem harten Material, der den Hinterkopf und Nacken vor Schlägen schützt.
3. **Halsschutz** – Ein Halsschutz aus einem harten Material, der den gesamten Kehlkopf überdeckt und den Hals vor Stößen schützt.
4. **Oberkörperschutz** — ein Oberkörperschutz mit einer empfohlenen Stichsicherheit von mindestens 350N (von DDHF empfohlen: 800N), der den Oberkörper von der Hüfte (auch bei über den Kopf angehobenen Armen) bis zum Hals, sowie die Arme bis zu den Handgelenken, vorn und hinten überdeckt und den Oberkörper vor Schlägen und Stichen schützt.

Der Kragen muss mit angelegtem Halsschutz zuverlässig schließen. Die Jacke muss durchgängig gepolstert sein, nicht gepolsterte Fechtjacken z.B. aus dem olympischen Fechten sind nicht erlaubt.

5. **Beinschutz** — ein Beinschutz aus einem harten Material, der die Knie und Schienbeine bis zum Knöchel vor Schlägen schützt. Ein zusätzlicher Schutz für die Oberschenkel (Empfehlung DDHF: 800N) und Hüften wird empfohlen.
6. **Handschutz** – Handschuhe aus einem harten Material, die Finger und Handgelenk vor Schlägen schützen. Sie müssen über verstärkte Stulpen verfügen, die das komplette Handgelenk schützen (z.B. Sparring Gloves, Spes Heavys oder Koning Gloves). Ein Innenhandschuh muss bei Modellen mit offener Handfläche (z.B. Sparring Gloves, Neyman Pig Hoof) getragen werden.
Lacrosse Handschuhe, Red Dragon Gloves sowie Handschuhe aus Stahl aus dem Reenactment / Buhurt sind nicht erlaubt.
7. **Tiefschutz** — Für die Herren ein Tiefschutz aus einem harten Material, der den Genitalbereich vor Schlägen schützt. Für Damen ist dies optional, aber empfohlen. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden.
8. **Brustschutz** — Für die Damen ein Brustschutz aus einem harten Material, der den Oberkörper vor Schlägen und Stichen schützt. Für Herren ist dies optional, aber empfohlen.
9. **Unterarm- und Ellenbogenschutz** — ein Schutz aus einem harten Material, der den Unterarm und das Ellenbogengelenk an beiden Armen vor Schlägen schützt.
10. **Schuhe** — Sportschuhe, die für den jeweiligen Untergrund angemessen sind und keine Abdrücke oder Spuren auf dem Hallenboden hinterlassen.

Jegliche Schutzausrüstung, die eine Gefahr für den Gegner darstellt, ist untersagt. Darunter fallen: die Verwendung von Protektoren mit scharfen Kanten oder spitzen Ecken, ggf. Metallrüstteile, sowie lose bzw. beschädigte Protektoren oder Ausrüstung. Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung (wie etwa Rückenprotektoren, Mund- bzw. Zahnschutz etc.) oder schützende Applikationen müssen mit der Turnierleitung abgestimmt werden.

Es obliegt der Turnierleitung und den von ihr beauftragten Schutzmeistern, die vom Fechter verwendete Schutzausrüstung auf Tauglichkeit und Sicherheit zu überprüfen und für das Turnier freizugeben.

Schwerter

Alle geprüften und von der Turnierleitung genehmigten Sportgeräte, nachfolgend als Waffen bezeichnet, werden in geeigneter Weise für dieses Turnier (z.B. Klebeband und Turnierkürzel mit Datum) markiert. Die Markierung darf erst nach dem Turnier wieder entfernt werden.

Alle Klingen werden vor dem Turnier einem Biegetest unterzogen. Dabei wird die Waffe senkrecht mit dem Ort am Boden aufgestellt und das entsprechende Prüfgewicht auf dem Knauf aufgelegt. Die Klinge sollte spätestens bei maximaler Belastung an der weitesten Stelle eine sichtbare Auslenkung zeigen, darf sich aber auch schon bei einem geringeren

Gewicht verbiegen.

Wenn während des Turniers das Schwert getauscht werden muss / möchte, muss auch dieses Schwert vorher geprüft worden sein.

Als Waffen sind ausschließlich Fechtfedern oder Federschwerter mit folgenden Eigenschaften erlaubt:

Für alle Schwerter gilt:

- **Spitze** — Die Spitze der Klinge (der Ort) muss stumpf und abgerundet sein, ggf. sind Plastik- oder Lederschoner aufzubringen.
- **Schneide** – Beide Schneiden der Klinge müssen stumpf sein.
- **Parierelemente** — Die Enden der Parierstange, Parierbügel etc. sowie eventuell vorhandene Parierringe und sonstige Parierelemente müssen abgerundet sein, ggf. sind Plastik- oder Lederschoner aufzubringen.
Schwerter mit Parierringen sind nicht erlaubt, da diese bei Angriffen zur Hand unfaire Vorteile bieten.
- **Knauf** – Der Knauf muss abgerundet sein und darf keine hervorstehenden Spitzen oder Kanten aufweisen.
- **Klingenqualität** – Die Klinge darf keine schneidenden oder reißenden Grate oder Scharten aufweisen.
- **Klingenlänge** – Die Länge der Klinge darf 105 cm nicht übersteigen.
- **Gesamtlänge** – Die Gesamtlänge der Waffe darf 140 cm nicht übersteigen.
- **Länge Parierstange** – Die Länge der Parierstange muss zwischen 20cm und 30cm liegen.
- **Masse** – Die Gesamtmasse der Waffe muss zwischen 1,2kg und 1,8kg liegen.
- **Biegeverhalten** — Die Klinge muss bei einem Prüfgewicht von 15kg sichtbar nachgeben.
- **Schild** — Der Schild muss gerundet sein, eine Verletzung des Gegners durch eventuelle Spitzen muss ausgeschlossen sein.
- **Wir behalten uns vor, Schwerter die eine deutliche S-Kurve zeigen oder nach einem Stich verformt bleiben vom Turnier auszuschließen.**